

Sonntag, 3. Juli 2016

18:00/20:30

J. S. Bach

Sechs Solosuiten

BWV 1007-1012

gespielt auf der Tenor-Viola

Roswitha Killian

Viola

18:00 Suiten 1-3 20:30 Suiten 4-6

St. Johanniskapelle , Bamberg

Oberer Stephansberg 7, Karten à 30,-/20,- €



Die sechs Solo-Suiten von Johann Sebastian Bach gehören heute in die Reihe der großen Kompositionen, die es für das Violoncello gibt. Doch selten hört man dieselben auf einer Viola vorgetragen. Durch dieses Instrument, welches die Musik in einer höheren Stimmlage zum Klingen bringt, bekommen die Suiten einen eigenen, der menschlichen Stimme ähnlichen Charakter.

Roswitha Killian - studierte Viola bei Serge Collot in Paris und Hirofumi Fukai in Hamburg. Es folgten Meisterkurse bei Wolfram Christ, Fjodor Druschinin, Hatto Beyerle, Hariolf Schlichtig und bei Mitgliedern des Amadeus-Quartetts Norbert Brainin, Sigmund Nissel und Martin Lovet in London.

Sie ist Bratschistin des **nathan quartett Hamburg** und organisiert die Basler und Hamburger Konzertreihen.

In Zürich ist sie tätig als Geigerin des renommierten **Aulos Quartett**.

Regelmäßige Konzertreisen im Duo Viola/Klavier mit ihrer Schwester Angela Killian (Basel) und Fumiko Shiraga (Hamburg) gipfelten in der CD-Einspielung (2012) der beiden Bratschensonaten von Paul Juon zusammen mit Fumiko Shiraga.

Durch die pädagogische Tätigkeit mit Studenten und Schülern sowie Amateuren hat Roswitha Killian reiche Erfahrung gesammelt, sie veranstaltet seit 2001 zahlreiche Kammermusikurse in Deutschland und in der Schweiz.

Die langjährige Konzert-Erfahrung mit den Solosuiten von Bach, die Roswitha Killian auswendig zu Gehör bringt, erfuhr in der Beschäftigung mit den Grundcharakteren der historischen Tänze und der Spielweise auf der barocken Tenorviola eine grundlegende Vertiefung. Dies kommt in den Einführungen, die Roswitha Killian auf Anfrage über die Wurzeln der historischen Tänze hält, zum Ausdruck.